

striellen Gemeinden möglichst nahezukommen. Die ikarischen kommunistischen Gemeinden von Cabot bestanden in den 50er Jahren des 19. Jh. In den Kolonien herrschte eine einfache Produktionsweise auf der Basis der Verschmelzung von landwirtschaftlicher und handwerklicher Produktion, wobei die Landwirtschaft dominierte. Deshalb konnten objektiv nur die grundlegenden Bedürfnisse befriedigt werden. Die bestehenden Reglementierungen für die Konsumtion von Produkten und der oft sehr detailliert vorgeschriebene Tagesablauf hatte aber auch ideologische Ursachen. Die einfache Lebensweise sollte die Grundlage für die soziale Gleichheit bilden und einer harmonischen, allseitigen Persönlichkeitsentwicklung dienen. (→ *Gleichheitskommunismus*) Diese Kolonien förderten die sozialistischen und kommunistischen Bestrebungen, eine Reformpolitik im Interesse der Arbeiterklasse, das Selbstbewußtsein des sich entwickelnden Proletariats, bewiesen die Entbehrlichkeit der Bourgeoisie und zeigten, daß das Proletariat die Leitung der Gesellschaft selbst übernehmen kann. Die Hauptursache des Scheiterns der k. M. liegt im utopischen Charakter der Idee, eine autarke, in jeder Hinsicht sich selbst genügende Gemeinschaft innerhalb der kapitalistischen Gesellschaft schaffen zu können. Die in der gleichen Zeit existierenden religiösen Sektengemeinden haben mit den k. M. nichts gemeinsam.

Kommunistische Partei der Sowjetunion (KPdSU): → *marxistisch-leninistische Partei*, die die Vorhut der sowjetischen Arbeiterklasse und des → *Sowjetvolkes* ist und die führende Kraft in der politischen Organisation der Sowjetgesellschaft verkörpert. (→ *\* führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei*) Auf

der Grundlage des Marxismus-Leninismus leistet die KPdSU einen schöpferischen Beitrag für die Weiterentwicklung der marxistisch-leninistischen Theorie und ihre Anwendung im weltrevolutionären Prozeß sowie beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus. Sie ist die erfahrenste und kampfgestälteste Partei der kommunistischen Weltbewegung. Die Partei wurde auf dem II. Parteitag 1903 durch W. I. Lenin gegründet. Sie war die erste Partei neuen Typs mit einem revolutionären Programm, das als Minimalziel die Schaffung einer demokratischen Republik und als Maximalziel die Errichtung der → *\* Diktatur des Proletariats* enthielt. Die Partei erklärte den → *proletarischen Internationalismus* zur Grundlage ihres Handelns und verankerte im Statut den → *\* demokratischen Zentralismus*. Damit entstand der → *Bolschewismus* als Strömung im politischen Denken und als revolutionäre Partei, der den neuen Klassenkampfbedingungen und Interessen des Proletariats im Imperialismus entsprach und den radikalen Bruch mit dem → *\* Opportunismus* in der Arbeiterbewegung darstellte.

Die KPdSU durchlief folgende Entwicklungsperioden: 1903 — Okt. 1917, Periode des Kampfes für den Sturz der zaristischen Ausbeuterordnung und die Errichtung der Diktatur des Proletariats; Okt. 1917 — 1936/37, Periode des Kampfes um den Sieg des Sozialismus in der Sowjetunion; 1936/37 — Ende der 50er Jahre, Periode des Kampfes um die Vervollkommnung der sozialistischen Gesellschaft, die durch den Großen Vaterländischen Krieg 1941 — 1945 und die bis 1952 währende Wiederherstellungsperiode der Volkswirtschaft unterbrochen bzw. verlangsamt wurde. Seit Anfang der 60er Jahre wird unter Führung der KPdSU an der weiteren Vervollkommnung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und an